

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 73.

Montag den 31. März 1879.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht als Präsidium in Salzburg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. März 1879, Z. 1846, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Salzburger Chronik“ Nr. 28 vom 6. März 1879 und Nr. 27 vom 4. März 1879 wegen des Artikels „Der Aderlass und seine Gegner.“ (Zur Lage in Preußen) [Schluß], beginnend mit „Wie ganz anders die Kirche“ und endend mit „Die Entwicklung der socialen Frage“ nach § 302 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Straßengericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8. März 1879, Z. 5801, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Srnost“ Nr. 18 vom 1. März 1879 wegen des Leitartikels „Skodlivost byrokratismu v českém školství“ nach § 30 St. G. verboten.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßaden zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 22 der periodischen Druckschrift „Der Socialist“ vom 18ten März 1879 an der dritten Seite enthaltenen Aufrufes mit der Aufschrift „Partei-Angelegenheiten, Parteigenossen“, unterzeichnet mit „W. Kappaus, Josef Wilsinger“ das Vergehen nach § 305 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. G. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 17. März 1879. Weittenhiller.

Das k. k. Landesgericht als Präsidium in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 8. März 1879, Z. 214/1754, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Indipendente“ Nr. 361 vom 3. März 1879 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Petardo“, beginnend mit „Sabato sera verso le oro —“, nach § 308 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Straßengericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. März 1879, Z. 6197, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Národní listy“ Nr. 57 vom 8. März 1879 wegen des Artikels „Poprvé odsouzen — podruhé prohlášen za nevinna“ nach § 300 St. G. verboten.

(1371—2) Erkenntnis. Nr. 2639.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Präsidium in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 32 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. März 1879 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten Leitartikels mit der Ueberschrift: „Budalost nemčurskih časnika-rov“ — beginnend mit „V Ljubljani živi“ und endend mit „vendar — le ne bodo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 32 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. März 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben erkannt.

Laibach am 25. März 1879.

(1365) Nr. 2331, 2333.

Kundmachung.

Auf Grund des § 301 der St. P. O. werden im Jahre 1879 für die zweite Schwurgerichts-Präsident Anton Gertscher als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der k. k. Landesgerichtsrath Johann Kaprek und der k. k. Landesgerichtsrath Raimund von Huber als dessen Stellvertreter; für die zweite Schwurgerichts-Präsident Vincenz Feuniker als Vorsitzender des Geschwornengerichtes und der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Andreas Bojska als dessen Stellvertreter berufen.

Graz am 23. März 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium. (1305—1) Nr. 2179.

Kanzleidienerstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Kanzleidienerstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche bis 30. April 1879

beim gefertigten Präsidium einzubringen. Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ministerialverordnung vom 12ten Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) erinnert.

Graz am 14. März 1879. Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(1309—1) Nr. 184.

Concurs-Ausschreibung.

Die zweite Lehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule zu Velbes mit dem Jahresgehälte von 450 fl. ist in Erledigung gekommen und ist sofort zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluß der Zeugnisse und allfälligen bisherigen Anstellungsdekrete sind, und zwar von bereits angestellten Lehrern im Wege ihrer vorgesetzten Behörde; wenn sie auf die provisorische Anstellung reflectieren, bei dem gefertigten Bezirkschulrath; im Falle definitiver Anstellung bei dem Ortsschulrath in Velbes, bis 5. Mai 1879

einzubringen. R. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 24. März 1879.

(1381—1) Nr. 192.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Tschatesch ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirks-Schulbehörde, bis 25. April l. J.

an den verstärkten Ortsschulrath in Tschatesch zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Rudolfswerth am 27. März 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsizender: Stel m. p.

Licitations-Kundmachung.

Für die Lieferung der zum Bau des Akademie-Gebäudes am Prinyplatz in Agram nothwendigen Tischler- und Schlosserarbeiten wird hiemit die öffentliche schriftliche Minuendolicitation ausgeschrieben, welche

am 8. April d. J., vormittags um 11 Uhr, in der Kanzlei der südslavischen Akademie für Wissenschaften und Künste im „Národní dom“ abgehalten werden wird.

Die Kosten der Tischlerarbeit sind mit 23,600 fl., die Schlosserarbeiten mit 3200 fl. berechnet.

Es kann auf jede einzelne dieser Arbeiten oder beide zugleich offeriert werden.

Die Offerenten haben ihre schriftlichen Offerte, denen die Bestätigung der hierstädtischen Kasse beiliegen muß, daß sie dort das Badium erlegt haben, und zwar: für die Tischlerarbeit im Werthe von 1180 fl. und für die Schlosserarbeit mit 160 fl., bis 11 Uhr vormittags den 8. April d. J. in der Kanzlei der südslavischen Akademie im „Národní dom“ in Agram zu unterbreiten.

Die näheren Bau- und Licitationsbedingungen, der Ausweis über die zu leistenden Tischler- und Schlosserarbeiten, ferner die Pläne und der Verlagsentwurf können jeden Tag von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags in der früher genannten Akademiekanzlei eingesehen werden.

Bauperwaltung des Akademie-Gebäudes zu Agram, am 19. März 1879.

(1255—2) Nr. 2058.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 (R. G. Bl. vom 7. Mai 1874) die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Döblitsch gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl durch 14 Tage, vom 25. März l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagsatzung auf den

8. April l. J., vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl festgesetzt und bemerkt, daß die Einwendungen sowol vor als auch am Tage der Erhebungen, d. i. am

8. April 1879, beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl mündlich oder schriftlich eingebracht werden können.

Die Zulässigkeit des Begehrens vonseite der Verpflichteten, daß alle Privatforderungen, bei welchen die Bedingung der Amortisierung eintritt, in die neuen Grundbuchseinlagen nicht übertragen werden, wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes in der amtlichen Landeszeitung stattfinden werde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 21sten März 1879.

Kundmachung.

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet die Sicherstellung des Fouragebedarfes für die nächstjährige Deckperiode, d. i. auf die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1880, für nachbenannte Beschälstationen statt.

Beschälstationen	Bedarf für Pferde	Erforderniß für die obigen vier Monate		
		Fafer	Heu	Streu-stroh
		Hektoliter	Kilogramm	
Kroifenbach . .	2	28	1366	683
Unterbresowitz .	4	56	2732	1366

Da die Beschältheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Dekonomen und Geschäfts-unternehmer, welche sich an der Lieferung der Fourage für eine oder beide der obgenannten Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehene Erklärung längstens bis Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzusenden.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung sowie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Beschällokale der betreffenden Station eingesehen werden.

(1115—3) Nr. 1600.

Bekanntmachung

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mark von Laibach, einverständlich mit Johann Föderl, das Amortisationsverfahren bezüglich des auf Namen des letztern vom Creditorenvereine der krainischen Sparkasse über einen Betrag von 82 fl. am 21. August 1875 ausgefertigten, angeblich in Verlust gerathenen Legescheines eingeleitet worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf den fraglichen Legeschein ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe innerhalb der Frist von

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen,

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in der Laibacher Amtszeitung, so gewiß hiergerichts anzu-melden und darzuthun, als sonst auf weiteres Anlangen der obigen Gesuchsteller der erwähnte Legeschein amortisirt und als erloschen erklärt werden würde.

Laibach am 1. März 1879.

(755—2) Nr. 10,819.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Počaj (als Nachhaber des Josef Počaj von Smerje) wird die Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 1560 fl. geschätzten Realität des Michael Celhar Nr. 44 von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Pfarngilt St. Helena in Prem, bewilliget, und hiezu die Tagssatzungen auf den

29. April,
30. Mai und
1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. November 1878.

(756—2) Nr. 10,978.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietungen der auf 1050 fl. geschätzten Realität der Maria Ancin Hs. Nr. 5 von Parije, sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem, werden die Tagssatzungen auf den

29. April,
30. Mai und
1. Juli 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 2. Dezember 1878.

(97—2) Nr. 10,890.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des h. k. l. Avaras gegen Josef Dougan von Altdirnbach die mit dem Bescheide vom 18. September 1878, Nr. 8500, auf den 11. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Dougan gehörigen, auf 7020 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

24. April 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Dezember 1878.

(1320—3) Nr. 10,675.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5ten October 1878, Z. 8428, auf den 11. Dezember 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Anna Plesec von Bidoschiz Nr. 21 wegen schuldigen 146 fl. sammt Anhang wird auf den

4. April 1879 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 11. Dezember 1878.

(1319—3) Nr. 11,104.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 19. März 1877, Z. 2889, auf den 31. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Ivo Ušinič von Božatovo Nr. 34 wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang wird auf den

5. April,
6. Mai und
6. Juni 1879 reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 29. Dezember 1879.

(1069—2) Nr. 5819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Strutelj von Landstraß die exec. Versteigerung der der Apollonia Goriscl von Dobe gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 28. November 1878.

(1068—3) Nr. 5847.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bank "Slovenija", in Liquidation, die executive Versteigerung der dem Michael Jereb von Unterpokope gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 203 ad St. St. Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 30. November 1878.

(1871—3) Nr. 14,818.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Anton Sebernjak von Selzach Nr. 2 wird die mit dem Bescheide vom 14. October 1878, Z. 7091, auf den 18. Dezember 1878, 18. Jänner und 19. Februar 1879 angeordnete exec. Feilbietung der dem Kaspar Logar von Scherauniz Hs.-Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1369 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 83 und Urb.-Nr. 87 ad Graf Lamberg'sches Canonicat auf den

24. April,
23. Mai und
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Dezember 1878.

(1087—3) Nr. 8995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Segar von Soderschiz die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Bambic von Frib Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1582 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. April 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Dezember 1878.

(1066—3) Nr. 6144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lampe in Ugram die exec. Versteigerung der dem Johann Rodric von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 254/1 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,
24. Mai
und die dritte auf den
25. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 27ten Dezember 1878.

(253—2) Nr. 6002.

Erinnerung

an Peter Demšič und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Peter Demšič und dessen Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Spil von Tschatej (als Vormund der mindj. Anna Spil von Bezje) die Klage pcto. Gestattung der Genüßanschiebung vom Namen Peter Demšič auf den Namen Anna Spil, eventuell Zahlung von 200 fl., eingebracht, zum Behufe dessen die Tagssatzung zur Verhandlung auf den

30. April 1879 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Julius Ritter v. Espan, k. k. Notar in Landstraß, als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 16. Dezember 1878.

(797—2) Nr. 593.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Anton Mejojedec von Cevca.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Mejojedec von Cevca hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Mejojedec, wiederberecht. Teršar von Voitsch, die Klage de praes. 18. Jänner 1879, Z. 593, pcto. Eröffnung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 138, Urb.-Nr. 44 und sub Rectf.-Nr. 148, Urb.-Nr. 48 ad Herrschaft Voitsch überreich, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. April 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Jänner 1879.

Kundmachung.

Am 15. April d. J., vormittags 9 Uhr, gelangen durch das k. k. Festungskommando zu Esseg (1380) 3-1 circa 300 bis 350 Stück überzählige ärarische Artillerie-Zugpferde

im öffentlichen Licitationewege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung zum Verkaufe.

Diese Licitation findet loco Esseg statt und wird bis zur Beendigung des Verkaufes an den darauf folgenden Tagen fortgesetzt.

Vom k. k. Generalkommando zu Agram.

**Steirischer
Kräutersaft**
für Brustleidende

Warnung gegen
dessen
Nachahmung!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Heilmittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh zc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek zum Hirschen in Graz“ sowie die Marke „S. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiquetten die Namensfertigung des Erzeugers: „S. Purgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ.

Hauptversendungsdepôt: S. Purgleitners Apotheke in Graz.

Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Prainburg: Karl Schaunik, Apotheker. (5492) 12-8

Pferde-Licitation.

Am 4. April d. J., vormittags 9 Uhr, gelangen durch das k. k. Festungskommando zu Esseg circa 120 Stück überzählige Fuhrwesens-Zugpferde loco Esseg, und am 7. April d. J., vormittags 9 Uhr, durch das Etappen-Fuhrwesenskommando zu Brod 80 Stück überzählige, werthvolle, trachtige Stuten loco Brod im öffentlichen Licitationewege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung zum Verkaufe.

Die Licitation wird, wenn erforderlich, an den nächstfolgenden Tagen fortgesetzt. (1366) 3-2

Vom k. k. Generalkommando in Agram.

(1317-3) Nr. 10,021.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5ten September 1878, Z. 7527, auf den 29. November 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Jve Mellesek von Gabrovec Nr. 6 wegen schuldigen 105 fl. sammt Anhang wird auf den

5. April 1879

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 20. November 1878.

(1321-3) Nr. 1211.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tezak von Tschuril Nr. 11 die exec. Versteigerung der dem Niko Jurajevič von Mlake Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität sub Curr. Nr. 111 ad Herrschaft Gradac bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 7. Februar 1879.

(1104-2) Nr. 8668.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rihar von Pristava (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Jakob Gerjol, Besizer in Pristava, gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität sub tom. I, fol. 14, Rectif. Nr. 10 ad Herrschaft Biltlichgraz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Dezember 1878.

(1318-3) Nr. 1256.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Martin Schulle von Buschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten Realität Grundbuch Steuergemeinde Buschinsdorf Extr. Nr. 51 und Steuergemeinde Lukowitz Extr. Nr. 111, 112, 113, 114, 92 und 115, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 8. Februar 1879.

(1100-2) Nr. 1190, 1186, 1187, 1189, 810, 1185, 1184.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der nachstehenden Realitäten:

- 1.) des Andreas Anzur von Gaberje sub Einl. Nr. 153, 166 und 228 der Steuergemeinde Bolault, Schätzwert 1098 fl.;
- 2.) des Johann Rotar von Kosca sub Urb. Nr. 97 ad Gilt Kosca, sub Einl. Nr. 10 der Steuergemeinde Kosca, Schätzwert 1386 fl.;
- 3.) des Johann Hauptmann von Liberga sub Urb. Nr. 10 ad Wagensberg, sub Einl. Nr. 14 der Steuergemeinde Liberga, Schätzwert 50 fl.;
- 4.) des Jerni und der Maria Baril von Golischberg sub Urb. Nr. 62, sub Rectif. Nr. 97, Bd. I, pag. 97 ad Gilt Stangen, Schätzwert 616 fl.;
- 5.) des Josef Lauril von Grabiselaze Nr. 3 sub Rectif. Nr. 6 ad heil. Berg bei Watsch, Schätzwert 1657 fl.;
- 6.) des Josef Selan von Sluina sub Urb. Nr. 141 ad galische Gilt, sub Einl. Nr. 21 der Steuergemeinde Watsch, Schätzwert 1036 fl.;
- 7.) des Johann Vertacnik von Watsch Nr. 26, sub Urb. Nr. 8, Rectif. Nr. 4, tom. I, fol. 26 ad Bonowitzsch, Schätzwert 580 fl. —

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 9ten März 1879.

Heute bei Gruber: (1160)
Macaroni mit Sardellen.

Außerordentlich billiger
Ausverkauf
von
Oelgemälden
mit Goldrahmen:

Rathausplatz 11, im Starb'schen
Hause. (1300) 6-4
Für Wiederverkäufer Rabatt.

(1323-3) Nr. 2100.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Bichler von Agram (durch Dr. Sajovic) die exec. Feilbietung der den Johann Markus, Jakob Landler und Josef Glanz, alle drei im Straßhause zu Laibach befindlich, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 36 fl. 73 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Reiseloffer, 1 goldene Sackuhr, 1 vergoldete Uhr, Wäsche und Kleidungsstücke zc., bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

19. April 1879,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im hiesigen k. k. Inquisitionshause mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 18. März 1879.

(1260-3) Nr. 2034.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Erben des Peter Krepavec von Cirčice wird Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator bestellt und diesem der die Realität des Matthäus Uranč von Lator Nr. 7 betreffende Realfeilbietungsbescheid vom 10. Februar 1879, Z. 956, behändiget.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. März 1879.

(976-3) Nr. 6452.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin der minderjährigen Franziska Učan (durch ihre Vormünder Frau Johanna Zerouschel, verwitwet gewesene Feistritz) die mit dem Bescheide von 6ten Februar 1877, Z. 252, auf den 24sten April 1877 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 21. April 1877, Z. 6452, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn Hs. Nr. 47 gehörigen, im Grundbuch der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 422 vorkommenden Realität im Reassumierungewege mit dem vorigen Anhang auf den

25. April 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Dezember 1878.

In lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorrätig:

Billigste Klassikerausgaben.

Börne's gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Byrons sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersetzt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Goethe's sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.
Goethe's Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.
Gräbe's sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Hauß's sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.
Körners sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 kr.
Lessings Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

Lessings poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 kr.
Mignet, Geschichte der französischen Revolution 1779—1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.
Miltons poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1-35.
Molière's sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Köstler. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.
Schillers sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.
Shakespeare's dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Wenda u. Wolf. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.

Aeschylus, Sämtliche Dramen 90 kr.
Anderjens, Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.
 — Bilderbuch ohne Bilder 36 kr.
 — Der Improvisator 72 kr.
 — Nur ein Geiger 72 kr.
 — O. J. 60 kr.
Archibald's, Siebenjähriger Krieg 72 kr.
Börner's, Lieber 48 kr.
Bern, Deutsche Lyrik 90 kr.
 — Mit Goldschnitt fl. 1-20.
Beecher Stowe, Onkel Toms Hütte 90 kr.
Blumauer, Aeneis 48 kr.
Börne, Ausgewählte Skizzen 60 kr.
Braut, Narrenschiff 48 kr.
Bremer, Die Nachbarn 72 kr.
Bret Harte, Californ. Erzählung. 72 kr.
 — Gabriel Conroy 90 kr.
 — Geschichte einer Mine 48 kr.
 — Thantful Blossom 36 kr.
Bulwer, Belsham 90 kr.
 — Letzte Tage von Pompeji 90 kr.
 — Menzi 90 kr.
Bürger, Gedichte 60 kr.
 — Münchhausens Abenteuer 36 kr.
Burus, Lieber und Balladen 36 kr.
Busch, Gedichte 36 kr.
Byron, Der Gefangene von Chillon. — Mazeppa 36 kr.
 — Der Korjar 36 kr.
 — Der Gjaur 36 kr.
 — Ritter Harold 48 kr.
 — Manfred 36 kr.
Calderon, Leben ein Traum 36 kr.
Cervantes, Don Quixote, 2 Bde., fl. 1-50.
Chamisso, Gedichte 72 kr.
 — Peter Schlemihl 36 kr.
Chateaubriand, Atala. — René.
 — Der letzte Abencerage 48 kr.
Cooper, Der letzte Mohikan 60 kr.
 — Der Spion 60 kr.
Cremer, Holländische Novellen 75 kr.
Dante, Göttliche Komödie 90 kr.
Dickens, Heimchen am Herde 36 kr.
 — Der Kampf des Lebens 36 kr.
 — Oliver Twist 72 kr.
 — Zwei Städte 72 kr.
 — Die Sylvester-Blöden 36 kr.
 — Der Weihnachtsabend 36 kr.
Eberhard, Hanschen u. die Ruchlein 36 kr.
Edda, Deutsch von Wolzogen, 72 kr.
Eötvis, Der Dorfnotar 90 kr.

Fichte, Reden an die deutsche Nation 48 kr.
Fouqué, Undine 36 kr.
Freidank's Bescheidenheit 48 kr.
Gandy, Schneibergeßel 36 kr.
 — Venetianische Novellen 60 kr.
Geijer, Gedichte 36 kr.
Gellert, Fabeln und Erzählungen 48 kr.
 — Oden und Lieder 36 kr.
Goethe, Faust, 2 Theile in 1 Band 48 kr.
 — Gedichte. Mit Goldschnitt 72 kr.
 — Dramatische Meisterwerke (Otho v. Verlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 kr.
 — Hermann und Dorothea 36 kr.
 — Werthers Leiden 36 kr.
 — Reineke Fuchs 36 kr.
Goethe-Schillers Xenien 48 kr.
Goldsmith, Der Landprediger 48 kr.
Gottschall, Rose vom Kaufhaus 36 kr.
Grimm, Der abenteuerliche Simplicissimus 90 kr.
Gudrun, Deutsch von Jungfrau 48 kr.
Hamm, Wilhelm, Gedichte 36 kr.
Hauß, Bettlerin von Pont des Arts 36 kr.
 — Der Mann im Monde 48 kr.
 — Märchen 60 kr.
 — Memoiren des Satans 60 kr.
 — Phantasien im Bremer Rathshaus 36 kr.
 — Lichtenstein 60 kr.
Hebel, Allemann. Gedichte 36 kr.
 — Schachkästlein 48 kr.
Herder, Der Eid 36 kr.
Hermannsthal, Ghajelen 36 kr.
Hertz, König Reno's Tochter 36 kr.
Heyje, Paul, Zwei Gefangene 36 kr.
Hoffmann, Elxire des Teufels 60 kr.
 — Rater Murr 72 kr.
 — Klein-Jachet 36 kr.
Hölberlin, Gedichte 36 kr.
Höly, Gedichte 36 kr.
Homer's Werke, von Wolf, 90 kr.
Horaz Werke von Wolf, 48 kr.
Hufeland, Makrobiotik 72 kr.
Jean Paul, Flegeljahre 72 kr.
 — Quintus Fixlein 48 kr.
 — Desperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.
 — Dr. Kapfenberger 48 kr.
 — Der Jubelsenor 48 kr.
 — Der Komet 72 kr.
 — Levana 60 kr.
 — Siebenkäs 72 kr.

Jerrold, Frau Kaudels Gardinenpredigten 48 kr.
Zimmermann, Die Epigonen 90 kr.
 — Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.
 — Tristan und Isolde 60 kr.
 — Tulliantchen 36 kr.
Josel, Kochbuch 72 kr.
Jokai, Ein Goldmensch 90 kr.
Jrwing, Skizzenbuch 72 kr.
Jung-Stilling's Lebensgeschichte 90 kr.
Kant, Kritik der Urtheilskraft 72 kr.
 — Kritik der prakt. Vernunft 48 kr.
 — Kritik der reinen Vernunft 90 kr.
 — Nacht des Gemüths 36 kr.
Kleist, E. Chr. v., Werke 36 kr.
Klopstock, Messias 72 kr.
Knigge, Umgang mit Menschen 60 kr.
Körner, Leier und Schwert 36 kr.
Kortum, Die Jobstade 60 kr.
Kosgarten, Jucunde 36 kr.
Krummacker, Parabeln 60 kr.
Lavater, Worte des Herzens 36 kr.
Lessing, Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 kr.
 — Laoloon 36 kr.
Longfellow, Hiawatha 48 kr.
 — Evangeline 36 kr.
 — Gedichte 36 kr.
 — Miles Standish 36 kr.
Mahmann, Gedichte 36 kr.
Mauzoni, Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.
Mathison, Gedichte 36 kr.
Mendelssohn, Phädon 36 kr.
Meerheimb, Leigh Hunts Liebesmähr von Rimini 36 kr.
Mickiewicz, Balladen 36 kr.
Moore, Irische Melodien 36 kr.
Moreta, Donna Diana 36 kr.
Moriz, Götterlehre 72 kr.
Möser, Patriot. Phantasien 48 kr.
Müllner, Dramatische Werke 90 kr.
Nibelungenlied 72 kr.
Ovid, Verwandlungen 48 kr.
Pauli, Schimpf und Ernst 48 kr.
Pestalozzi, Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 kr.
 — Vienhard und Gertrud 72 kr.
Petrarca, Sonette 48 kr.
Pfeffel, Poetische Werke 72 kr.
Platen, Gedichte 48 kr.
Puschkin, Onegin 48 kr.
 — Gefangene im Kaufhaus 36 kr.
Reclam, Gesundheitschlüssel 36 kr.

Riehl, Die 14 Nothhelfer 36 kr.
 — Burg Reised 36 kr.
Rouffean, Emil, 2 Bände fl. 1-35.
St. Pierre, Paul und Virginie 36 kr.
Salis, Gedichte 36 kr.
Sallet, Gedichte 60 kr.
 — Laien-Evangelium 60 kr.
Schenfendorf, Gedichte 60 kr.
Schiller, Don Carlos 36 kr.
 — Gedichte, Halbleinwandband 36 kr.
 — Mit Goldschnitt 60 kr.
 — Jungfrau von Orleans 36 kr.
 — Maria Stuart 36 kr.
 — Tell 36 kr.
 — Wallenstein 48 kr.
Schulze, Die bezauberte Rose 36 kr.
Schleiermacher, Monologen 36 kr.
 — Die Weihnachtsfeier 36 kr.
Scott, Ivanhoe 72 kr.
 — Die Jungfrau vom See 48 kr.
 — Kenilworth 72 kr.
 — Quentin Durward 90 kr.
Seume, Spaziergang 60 kr.
Shelley, Zeankönigin 36 kr.
Silberstein, Trug-Nachtigall 36 kr.
Sophokles, Sämtliche Dramen 90 kr.
Stael, Corinna oder Italien 90 kr.
Sterne, Empfindsame Reise 36 kr.
Stradwiz, Gedichte 48 kr.
Strodtmann, Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 kr.
Swift, Gullivers Reisen 72 kr.
Tasso, Befreites Jerusalem 72 kr.
Teguer, Abendmahlstinder 36 kr.
 — Arel 36 kr.
 — Frithjofs-Sage 48 kr.
Tennyson, Ennoch Arden 36 kr.
Tiedge, Urania 36 kr.
Tschabuschnigg, Sonnenwende 36 kr.
Usteri, De Bivari 48 kr.
Virgils Aeneis 48 kr.
 — Ländliche Gedichte 36 kr.
Wolf, Luise 36 kr.
Waldmüller, Walpra 36 kr.
Walther von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 kr.
Wichert, Die gnädige Frau von Barez mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.
Wieland, Abderiten 60 kr.
 — Oberon 48 kr.
Zaleski, Die heilige Familie 36 kr.
Zschokke, Alamontade 48 kr.

Bestellungen von auswärtigen Kunden unter Nachnahme franco. Bei Einsendung des Betrages sind 10 kr für Stempel beizurechnen.

Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden.

Jedes Werk ist einzeln käuflich.

Philipp Reclams Universal-Bibliothek.

1140 Bände bis Februar 1879 erschienen. Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.

Jede Nummer kostet nur 12 kr. 5. Pf. broschiert; franco per Kreuzband um 5 kr. per Heft mehr!

Wir empfehlen als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) Die Regenmäntel, Wagendecken (Placken), Bettelagen, Zellstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Solide Firmen als Vertreter erwünscht.

Weiß - Näherinnen werden sofort aufgenommen bei **C. J. Samann**, Hauptplatz. (1868) 2-2

Ein eingerichtetes **Gasthaus** auf frequentem Posten ist von Georgi ab zu verpachten oder auf Rechnung zu überlassen. Auskunft im Annoncen-Bureau. (1824) 3-2

Ein gediegener **Sollicitator** wünscht speziell in Laibach Aufnahme. Gefällige Anträge unter „B. B.“ wollen an die Administration der „Laibacher Zeitung“ gesendet werden. (1840) 3-2

Das weiße **Dorsch-Leberthran-Oel**, zubereitet in Norwegen aus frischen ausgefuch-ten Lebern, ist immer dem braunen vorzu-ziehen, weil es reicher an medizinischen und näh-

renden Substanzen, leichter zum Einnehmen und zu verdauen und wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte ist. Wird mit bestem Erfolg gegen Skropheln, Rheumatis, Gen-genfucht, chronische Hautanschläge etc. etc. an-gewendet. In Flaschen à 60 kr., mit Eisen-jodür verbunden (von besonderer Wirkung) in-Flaschen à 1 fl. — verkauft

G. Piccoli, Apotheker in Laibach, Wienerstraße.

NB. Das braune Dorsch-Leberthran-Oel wird von den fast immer ränzig gewordenen Lebern durch Dampf und Pressung gewonnen, daher die braune Farbe, der unangenehme Geruch und Geschmack, verdirbt den Magen, ist von keiner Wirkung, weil das weiße, gerei-nigte Oel alle medizinischen Bestandtheile in sich enthält. (547) 10-7